



Mit rund 450 Gästen war die Regentalhalle ausverkauft.

Fotos: Carina Allacher

Mit Musik Kindern in Not helfen

SOZIALES Die Tanznacht des Vereins „Sweet Sweet Smile“ in der Regentalhalle war mit 450 Gästen ausverkauft. Seit 15 Jahren helfen die Entertainer.

VON CARINA ALLACHER

NITTENAU. Zur Feier des fünfzehnjährigen Bestehens des Vereins „Sweet Sweet Smile“ wurde am Samstagabend in der ausverkauften Nittenauper Regentalhalle eine große Tanznacht veranstaltet. Der Erlös des Ballabends geht an die Hilfsprojekte des Vereins für behinderte, kranke oder unmittelbar in Not geratene Kinder und Jugendliche.

Landrat tanzte für den guten Zweck

Beim Empfang der Gäste in feinsten Abendgarderobe gab der Tanzlehrer Willi Gössl einen kurzen spontanen Workshop in Standard und Latein. „Wir wollen, dass alle unsere Gäste einen schönen Abend erleben“, sagte der Organisator und Vorstand von Sweet Sweet Smile, Max Loy, und forderte so alle zum Tanzen auf. Mit seiner Band Cappuccino trat Max Loy selbst auf. Zu Musik der 1950er bis 1970er Jahre füllte sich zum ersten Mal die Tanzfläche. Unter den Tänzern war auch der Landrat Thomas Ebeling mit seiner Frau Sina, die beide leidenschaftliche Tänzer sind. „Wenn das Tanzen noch dem guten Zweck dient, dann ist das umso besser“, sagte der Landrat. Dabei war ihm der Tanzabend des Vereins, so wichtig, dass er sich sogar heimlich von einer Hochzeit gestohlen hat, um dabei sein zu können.

Nach der Band Cappuccino, die eine Zeitreise durch die Unterhaltungsmusik bot, übernahm die Big Band der Jura-Blaskapelle Pilsheim. Die Bands brachten mit ihrer Live-Musik „Spaß, Freude, Lust und gute Stim-

Bayerns First Lady Karin Seehofer schwang mit Dr. Max Loy das Tanzbein.



Wenn alle an einem Strang ziehen, ist vieles möglich ... Das war die Botschaft dieser Einlage.

DER VEREIN

► **Der Verein Sweet Sweet Smile** hat bis jetzt 77 Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche durchgeführt.

► **Der Verein hat knapp 60 Mitglieder**, die sich ehrenamtlich engagieren. Er arbeitet mit zahlreichen Musikgruppen verschiedenster Stilrichtungen zusammen. Dabei verbindet alle die Freude am Musizieren.

► **In den 15 Jahren**, die der Verein existiert, wurden dabei insgesamt 69 871 Euro verteilt.

► **Von Januar bis Juni diesen Jahres** wurden bereits 5434 Euro verteilt. Damit werden verschiedenste Projekte gefördert: Musikunterricht für Kinder, Wochenendfreizeiten für minderjährige Flüchtlinge, Spielsachen und Lernmittel

mung in den Saal“, wie der Geschäftsführer der BR-Sternstunden, Thomas Jansing, feststellte und die Gäste tanzen unbeschwert und gut gelaunt. Die Big Band hatte neben klassischen Arrangements auch aktuelle Hits und einen Rock 'n' Roll dabei, die die Stimmung auf der Tanzfläche anheizten. Der Nittenauper Bürgermeister Karl Bley musste dabei aber passen: „Ich bin ein lausiger Tänzer.“ Trotzdem ließ er sich den Abend in der angenehmen Atmosphäre nicht entgehen, auch um die „wunderbare“ Arbeit von

„Sweet Sweet Smile“ zu unterstützen. Und bis zum nächsten Mal wollte er auch den Cha-Cha-Cha üben, um mit seiner Tanzpartnerin Karin Seehofer mithalten zu können.

„Auf den Schultern der Ehrenamtlichen ruht der Freistaat“, zitierte Karin Seehofer ihren Mann Horst und bedankte sich damit sowohl bei „Sweet Sweet Smile“ für sein Engagement als auch bei all den Künstlern, die an dem Abend ohne Gage auftraten, um den Verein zu unterstützen. „Ich wollte an dem Abend unbedingt teilnehmen“, sagte sie weiter, „bei einem Verein, der Kinder unterstützt, die unsere Hilfe brauchen.“ Einer der Künstler, der den Verein seit seiner Gründung unterstützt, ist der Jongleur und Komiker



Peter Gerber weiß nicht nur mit Keulen zu jonglieren.

Peter Gerber. Er forderte das Publikum dazu auf, zu klatschen, immer schneller zu werden und wenn er das Rennrad frei auf seinem Kinn balanciert, völlig auszuflippen.

Jonglage auf höchstem Niveau

Nachdem er mit fünf Keulen jongliert und ein Tänzchen auf einem Seil aufgeführt hatte, das von Max Loy, Thomas Jansing, Karl Bley und sieben weiteren Freiwilligen gehalten wurde, ging es mit Musik von D'Blechquetscher bis in die frühen Morgenstunden weiter. Diese wurden von dem Tanzpaar Janina Beck und Tobias Kaul unterbrochen, die dem Publikum lateinamerikanische Tänze auf höchstem Niveau präsentierten.